



Konzeption für die gemeindepädagogische Arbeit in der Region I

(Schwesternkirchverhältnis Ev.-Luth. Michaelis-Friedens-Kirchgemeinde und Ev.-Luth. Sophienkirchgemeinde, Kirchenbezirk Leipzig)

Arbeitsfeld/Voraussetzungen

Die Georg-Schumann-Str. verbindet wie ein roter Faden unsere Region. Von Zentrum-Nord nach Lindental-Lützschena-Stahmeln nimmt der Anteil der Migranten (von 23% auf 6%) und der Einpersonenhaushalte (von 57% auf 45%) ab. Der Altersdurchschnitt steigt (von 40 auf 48 Jahre). In allen zur Region dazugehörigen Stadtteilen ist die Bevölkerung in den letzten 5 Jahren gewachsen.¹

Es gibt verschiedene Orte, an denen sich unsere Zielgruppen aufhalten, vom Zoo über die sozialen Brennpunkte in Möckern bis zum Schlosspark in Lützschena. Auffällig ist der hohe Anteil von Kindertagesstätten und Grundschulen in der Region.

Für viele Zielgruppen gibt es bereits Angebote von Kooperationspartnern (u.a. Straßensozialarbeit, Blaues Kreuz, Flüchtlingsinitiativen...).

Unsere Gemeindehäuser und Kirchen liegen an zielgruppenrelevanten Orten. Dort liegt ein großer Vorteil, aber auch ein Nachteil für zentrales Arbeiten durch teilweise ungeeignete Räumlichkeiten.

Leitbild

Wir begleiten Menschen auf ihrem Lebens- und Glaubensweg und setzen christliche Impulse. Wir eröffnen Räume für Sinn und Lebensfragen und Glaubenserfahrungen.

Wir reflektieren unsere Arbeit und gestalten sie transparent. Im Umgang mit unseren Zielgruppen und im Team ist unsere Arbeit geprägt von Wertschätzung. Das beinhaltet auch dass wir Grenzen setzen, unterstützen, begleiten und einen partnerschaftlichen Umgang pflegen.

In der Ev.-Luth. Michaelis-Friedens-Kirchgemeinde arbeiten wir nach Schutzkonzept.

¹ Einwohnerzahlen 2014/2018: Zentrum-Nord: 8424/9228, Gohlis-Süd: 15819/17115, Eutritzsch: 13079/14723, Möckern: 13435/15535, Wahren: 6691/7132, Lützschena-Stahmeln: 3914/4115, Lindenthal 6334/6613

Altersdurchschnitt in Jahren (2014/2018): Zentrum-Nord: 41,1/39,9; Gohlis-Süd: 39,2/39,5; Eutritzsch:

42,3/41,3; Möckern: 44,6/42,6; Wahren: 46,7/45,4; Lützschena-Stahmeln: 48/47,8; Lindenthal: 46,1/46,4

Migrantenanteil 2018: Zentrum-Nord: 22,6%, Gohlis-Süd:, Eutritzsch: 16,7%, Möckern: 17%, Wahren: 11,1%, Lützschena-Stahmeln: 4,3%, Lindenthal: 6%

Einpersonenhaushalte 2018: Zentrum-Nord: 56,9%, Gohlis-Süd:, Eutritzsch: 54,3%, Möckern: 57,9%, Wahren: 52,9%, Lützschena-Stahmeln: 34,8%, Lindenthal: 44,7%

Für 2014 liegen keine Zahlen zu Migrantenanteil und Einpersonenhaushalten vor.

Quelle: <https://statistik.leipzig.de/statdist/map.aspx?cat=2&rub=2&item=83> vom 4.5.2020

Ziele

1. Bei wachsender Bevölkerung und stabilen Gemeindegliederzahlen² machen wir Angebote für Menschen unterschiedlicher Altersgruppen. Das sind sowohl langfristige als auch projektbezogene gemeindepädagogische Angebote.
Es gibt für die folgenden Zielgruppen mindestens ein Angebot in unserer Region:
 - Kinder aller Altersgruppen
 - Konfirmand*innen
 - Jugendliche
 - Familien
 - Eltern
 - Erwachsene
 - junge Senior*innen
 - Senior*innen
 - generationenübergreifend
2. Wir werden in den Stadtteilen als Kirchengemeinden und mögliche Kooperationspartner wahrgenommen. Die Gemeindepädagog*innen sind in den öffentlichen Einrichtungen bekannt. Veranstaltungen werden auch außerhalb der Gemeinde an Treffpunkten des öffentlichen Lebens beworben.
3. Punktuell vernetzen wir unsere Angebote in der Region miteinander.

Schwerpunkte und Formen der praktischen Arbeit

- Wir stellen uns in den Kitas vor und geben Einblick in Kooperationsmöglichkeiten.
- Es findet jährlich eine Kindersingefreizeit oder Kinderbibeltage für beide Gemeinden zusammen statt.
- Wir bedenken zusammen Tage des gemeinsamen Lebens für die Jungen Gemeinden anzubieten.
- Wir setzen die Angebote in der Erwachsenenbildung fort und erweitern sie für Michaelis-Friedens.
- Öffentlichkeitsarbeit findet gezielter statt, in Läden, an Treffpunkten, in Kitas, im Internet usw. Bestimmte Veranstaltungen geben wir im gegenseitigen Kirchenblatt bekannt.
- Die Gemeindepädagog*innen treffen sich vierteljährlich um gemeinsam über ihren Arbeitsbereich zu beraten.

Stand: 7.3.2023

Diese Konzeption wurde 2019 erarbeitet von Sarah Badstübner, Heike Heinze, Kathrin Laschke und überarbeitet am 26.3.2021 von Sarah Badstübner, Heike Heinze, Kathrin Laschke, Désirée Tischendorf. Die überarbeitete Konzeption wurde vom Kirchenvorstand in seiner Sitzung vom 6.10.2021 beschlossen. Nachträglich ergänzt wurde am 7.3.2023 die Arbeit nach Schutzkonzept.

² Am 10.01.2014 hatte die Michaelis-Friedens-Kirchengemeinde 3646 Gemeindeglieder bei einem Altersdurchschnitt von 40,97 Jahren. Am 31.12.2018 lag die Anzahl der Gemeindeglieder bei 3848, der Altersdurchschnitt bei 40,52 Jahren.

Die einzelnen Gemeinden, die ab 2014 zur Sophienkirchengemeinde vereinigt wurden hatten am 31.12.2013 2912 Gemeindeglieder. Am 31.12.2018 hatte die Sophienkirchengemeinde 2888 Gemeindeglieder bei einem Altersdurchschnitt von 49,64 Jahren.